

RESOLUTIONSANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 29.9.2022

FREILUFTHEIZUNGEN

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden und der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte stellen den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG:

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich dafür aus, dass in diesem Herbst/Winter Gastronomiebetriebe auf der Wieden keine Außenheizungen in Betrieb nehmen.

BEGRÜNDUNG:

Einige Gastronomiebetriebe in Wiener Bezirken haben bereits in Eigeninitiative angekündigt, ihre Heizstrahler in diesem Winter nicht in Betrieb nehmen zu wollen. Solange niemand eine Außenheizung betreibt, entsteht keinem Betrieb ein Wettbewerbsnachteil, wenn die installierten Heizstrahler heuer ausgeschalten bleiben. Die enorm gestiegenen Energiekosten können sogar bedeuten, dass Betriebe ohne Außenheizungen trotz schwächerer Belegung ihrer Schanigärten ein besseres Ergebnis erwirtschaften.

Waren Freiluftheizungen schon bisher aus klimaschutztechnischer Sicht für viele Mitmenschen ein regelmäßig auftretendes Ärgernis, sobald die Temperaturen abends unter 15 Grad Celsius fielen, so wäre der öffentliche Anblick von glühenden Außenheizungen im kommenden Herbst/Winter eine Provokation für alle, die aus finanziellen, klimabewussten oder solidarischen (Ukraine!) Gründen in diesem Winterhalbjahr ihre Wohnung um ein paar Grad niedriger heizen werden.

Schließlich gilt es zu verhindern, dass durch unnötig verbrauchte Energie direkt oder indirekt zur Finanzierung von Putins Krieg in der Ukraine beigetragen wird. Selbst jene Außenheizungen, die mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben werden, sind problematisch, weil die Menge an klimaneutral produziertem Strom begrenzt ist und unnötig verbrauchte Elektrizität aus fossilen oder atomaren Quellen wieder ins Netz eingespeist werden muss, um für wichtigere Zwecke zur Verfügung zu stehen.

Mag.ª Barbara Neuroth

Ursula Prager-Ramsa

